

BERICHT 2021 SICHERE WIESN

Eine Aktion von AMYNA e.V., IMMA e.V. und der Beratungsstelle
Frauennotruf München in Kooperation mit der Stiftung „Hänsel+Gretel“
Gefördert durch die LH und den LK München



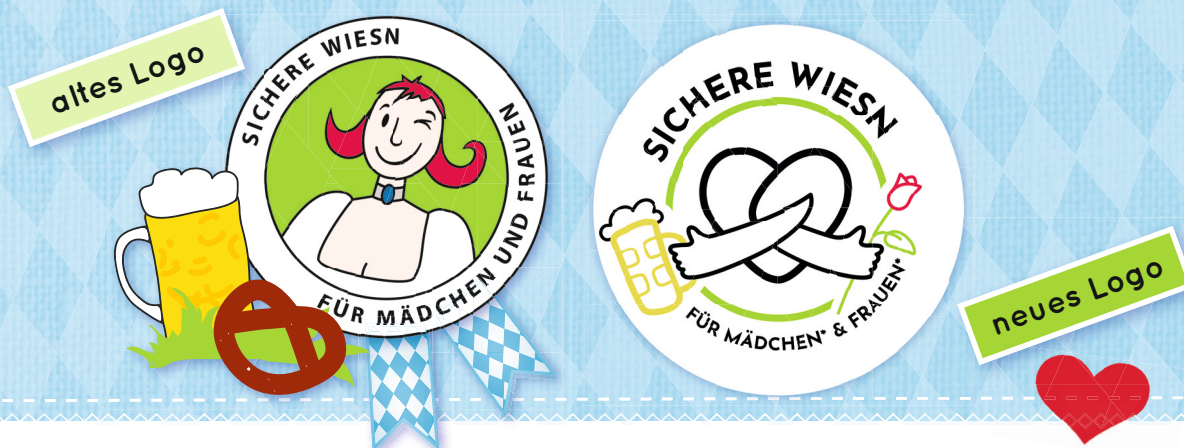
Videos statt Wiesn – digitale Präventionsarbeit



Ein weiteres Pandemie-Jahr ist verstrichen, ein weiteres Mal musste Oberbürgermeister Dieter Reiter den Ausfall der Wiesn verkünden. Dennoch blieb es der Aktion ein unerlässliches Anliegen weiterhin für die Sensibilisierung zu sexualisierter Gewalt einzustehen. Die Trägerinnen der Aktion leisteten auch 2021 Prävention und Hilfen rund um das Thema Gewalt gegen Mädchen* und Frauen*, was durch die Zuspitzung der pandemischen Auswirkungen nötiger war denn je. So wurden im vergangenen Jahr drei Videos produziert, die verschiedene Präventionsgedanken sowie auch Hilfswege bei sexualisierter Gewalt digital zugänglich aufbereiten.

Zum einen entstand das Video „**Zivilcourage beim Feiern?! Klar! Aber wie?**“. Es gibt Antworten auf häufige Fragen im Nachtleben, wie was getan werden kann, wenn ich beim Feiern eine angetrunkene Frau* sehe, der es nicht gut geht, die alleine ist, aufgelöst oder desorientiert wirkt? Das Video bietet aber auch Orientierung, wenn eine Gewaltsituation im Nachtleben oder auf Volksfesten beobachtet wird. Ein Stückchen Wiesn-Feeling weckt das zweite Video der Reihe und gibt „**Tipps für sicheres Feiern auf dem Oktoberfest**“. Zwei Ehrenamtliche der Aktion gehen dort über die Theresienwiese, schwelgen in Erinnerungen und geben

praxisnahe Empfehlungen, die gerade Frauen* nutzen können, um sich ein Stück weit sicherer zu fühlen. Dabei wird klargestellt, dass die Verantwortung für sexuelle Übergriffe immer bei den Täter*innen liegt. Sollte ein Übergriff dennoch passieren, bietet das dritte Video Informationen zur „**Nachsorge nach einer Vergewaltigung**“. Hier werden mögliche Wege skizziert und durch Interviews mit Polizei, Frauenklinik und einer Beratungsstelle wird ein Einblick gegeben, was eine*n ggf. erwartet. Die Videos sind auf YouTube sowie über unsere Social-Media-Kanäle zu sehen.



Neben unserem Videoprojekt konnten wir das Nicht-Wiesn-Jahr 2021 außerdem dazu nutzen, unser Logo zu überarbeiten. Das alte Logo, das die Aktion seit Beginn begleitete, wirkte etwas in die Jahre gekommen, sodass wir uns gemeinsam mit der Grafikerin Martina Frank an die Arbeit machten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Die beiden eingehakten Arme als Zeichen von Solidarität, die von einem Herz umschlossen werden sowie der Krug und die Rose als Symbole für die Wiesn, stellen den Inhalt der Aktion zeichnerisch dar. Daneben verdeutlicht die Einführung der

Bezeichnung „Mädchen* und Frauen*“, dass die Aktion für alle Menschen, die sich als weiblich identifizieren sowie non-binären Personen zugänglich ist.

Eine weitere Neuerung zeigt sich im Namen unserer Anlaufstelle für Mädchen* und Frauen* auf der Wiesn:

Der „**Security-Point**“ heißt jetzt „**Safe Space**“. Wir haben uns entschieden, in Zukunft nicht mehr von Security Point zu sprechen, da viele Besucher*innen damit die Security-Dienste auf dem Oktoberfest in Verbindung brachten. Von der Wiesn 2022 an

wird nun der Name **Safe Space** etabliert. Der Begriff ist sowohl international als auch im Deutschen die gängige Bezeichnung für einen sicheren Raum, der von Mädchen* und Frauen* als Rückzugsort genutzt werden kann. Sie können sich hier sicher sein, dass sie nicht diskriminiert, beleidigt oder belästigt werden und ihnen an diesem Ort geholfen wird.

Mit diesen Neuerungen im Gepäck freuen wir uns jetzt schon auf die Wiesn 2022!

AKTION SICHERE WIESN FÜR MÄDCHEN* UND FRAUEN*

c/o AMYNA

Institut zur Prävention
von sexuellem Missbrauch
Mariahilfplatz 9, 81541 München

Fon: 089/890 57 45 109

Fax: 089/890 57 45 199

E-Mail: info@sicherewiesn.de

V.i.S.d.P.: Yvonne Fellner

**SPASS AUF DER WIESN,
ABER SICHER!**

www.sicherewiesn.de

www.facebook.com/SichereWiesn

www.twitter.com/SichereWiesn

www.instagram.com/sicherewiesn

Die Aktion bietet:

1. Vorbeugung und Hilfe (Prävention) für alle Mädchen* und Frauen*

> Materialien auf Deutsch und Englisch sowie Pressearbeit, Infoveranstaltungen an Schulen u.v.m.

2. Hilfe und Unterstützung für Mädchen* und Frauen* in Notlagen (Intervention)

> Betreuung am Safe Space im Servicezentrum auf der Theresienwiese während des Oktoberfests

Die Schirmherrschaft der Aktion haben Oberbürgermeister Dieter Reiter, die zweite Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, die dritte Bürgermeisterin Verena Dietl sowie Landrat des Landkreises München Christoph Göbel übernommen. Die Aktion ist ein Kooperationsprojekt von AMYNA e.V., IMMA e.V. und der Beratungsstelle Frauennotruf München.

Wir bedanken uns bei den vielen Unterstützter*innen auch in diesem Jahr wieder, wie der LH München, dem Stadtjugendamt, der Gleichstellungsstelle für Frauen München, der Gleichstellungsstelle des Landkreises München, den Stadträt*innen, den Wiesnwirt*innen u.v.m.

Vielen Dank auch an die Stiftung Hänsel+Gretel und HeyMo Foto & Filmproduktion für die gute Zusammenarbeit und erfolgreiche Produktion der Videos!



Beratungsstelle
Frauennotruf
München

Unterstützen auch Sie die Aktion durch eine Spende!

Spendenkonto: AMYNA e.V. Stichwort „Sichere Wiesn“, Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 71 700 205 00 000 78249 02 BIC BFSWDE33MUE